

Twig Com Ltd., 2012

Aufgrund von Unterschieden bei der Geräte-Version und dem Einsatzort können die nachstehenden Angaben zu Montage und Funktionen leicht abweichen.

## 1. Beacon Montage

Beacons können unterschiedliche Stromversorgungen haben. Werkseitig haben die Geräte eine Lithium-Primär-Batterie eingebaut, mit einer durchschnittlichen Betriebsdauer für 2-3 Jahren.

Montieren Sie den Beacon an einem geeigneten Ort unter Berücksichtigung des gewünschten Radius für den Betrieb.

Die Montage sollte nicht an eine Metallwand oder hinter anderen metallischen Werkstoffen erfolgen, da Metall das Signal beeinträchtigen oder in einer Richtung völlig blockieren kann.

Sollte die Montage dennoch an eine Metalloberfläche erfolgen, sollte ein 25 mm dicker Abstandshalter zur Wand zwischengebaut werden.

Verfügt der Beacon über eine 90 Grad kippbare Antenne kann er auch an eine Metallwand montiert werden. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass das Signal dennoch gedämpft werden kann.

Der Beacon muss jedenfalls mit der Batterie an der Unterseite aufrecht montiert werden (siehe Abb. 1).

Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig eingesetzt ist – Pluspol zu „+“

Nach erfolgter Montage wird der Beacon durch Einsetzen des Jumpers auf die dafür vorgesehene Steckbrücke auf der Hauptplatine eingeschaltet – siehe gelber Pfeil.



Abb. 1: geöffneter Beacon

## 2. Software, Treiber & Installation

TWIG Beacon Konfigurations-Software erfordert keine speziellen USB-Treiber, es läuft mit Windows HID. (Human Interface Drivers).

Schließen Sie das TWIG Beacon Konfigurationsgerät an den USB-Port Ihres Computers an und folgen Sie den Windows-Anweisungen zur Treiber-Installation.

Nach dem Laden der Treiber öffnen Sie das Programm „Beacon Configure“. Es werden alle wahrgenommenen Beacons in der Liste angezeigt. (siehe Abb.2)

No	Name	Serial number	Interval	Tx level	Rssi
1	Kaappi	010000001	----	-30	-102
2	PKn-x	012345613	----	0	-80
3	PELTI	010000003	----	-20	-105

Abb. 2: Beacon Konfiguration

Beachten Sie bitte, dass fremde Funksysteme mit ähnlicher Technologie das Beacon Konfigurationsgerät beeinflussen können. Platzieren Sie das Konfigurationsgerät nicht in der Nähe von Metalltischen oder -regalen.

**No** = Positionsnummern, wie viele Beacon das Konfigurationsgerät wahrnimmt;

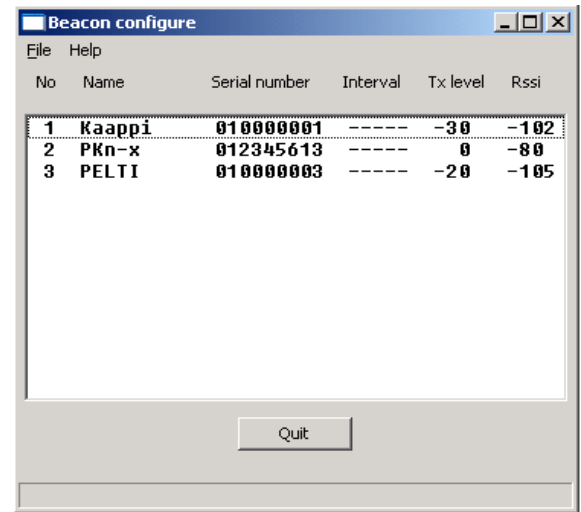
**Name** = zeigt den programmierten Namen des Beacon an; ist kein Name zugeteilt, bleibt das Feld leer;

**Serial Number** = werkseitig programmiert, nicht veränderbare ID

**Intervall** = der programmierte Sendeintervall  
Der Standardwert ist 4 Sekunden. Das Intervall wird nur im Programmiermodus angezeigt. Eine Verlängerung des Intervalls kann zum Verlust des Signals führen, wodurch die Lokalisierung beeinträchtigt werden kann.

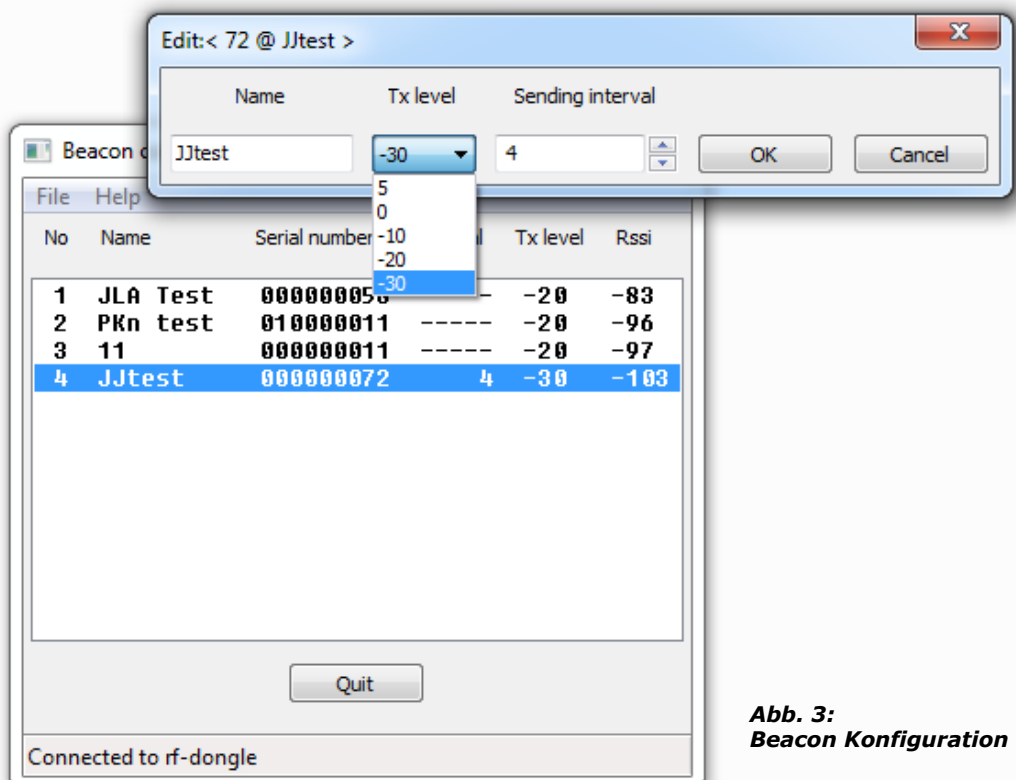
**Tx Level** = der im Beacon programmierte Übertragungslevel; der Standardwert = -20 dB/m

**Rssi** = der Übertragungslevel, den sowohl das Protector-Handy als auch das Programmiergerät wahrnehmen;



**Abb. 2: Beacon Konfiguration**

Durch Anklicken des zu programmierenden Beacon öffnet sich ein PopUp und die Einstellungen können geändert werden. (siehe Abb.3)



**Abb. 3: Beacon Konfiguration**

Der Beacon bleibt 10 Minuten lang im Konfigurationsmodus ab Start bzw. ab der letzten Konfiguration. Ist die Konfiguration in dieser Zeit nicht abgeschlossen, muss der Jumper auf der Beacon Hauptplatine abgezogen und neu eingesetzt werden. (siehe Abb.1)

### 3. Protokolle & Nachrichten

TWIG Beacon überträgt seine Daten via ISM Band. Die relevanten Daten werden letzten Endes mittels MPTP Nachrichten an das System übertragen. Nähere Details dazu entnehmen Sie bitte TWIG MPTP v3.24 oder später.

### 4. Sicherheitshinweise & Recycling

Im Einsatz: -20°C bis +50°C

Lagerung: -30°C bis +70°C

Öffnen Sie niemals das Gerät oder die Batterie und vermeiden Sie Einstiche mit spitzen Gegenständen. Eine unsachgemäße Behandlung kann die Schaltkreise im Inneren des Gerätes beeinträchtigen. Lassen Sie das Gerät nicht fallen, klopfen, drehen oder schütteln Sie weder das Gerät noch den Akku.

Halten Sie das Gerät trocken, in Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise korrodieren könnten. Wenn das Gerät nass wird, schalten Sie es aus und trocknen Sie dieses sowie die Batterie sofort. Stellen Sie das Gerät in einer aufrechten Position zum Trocknen. Es wird empfohlen, das Gerät im Fall eines Nässeschadens von Ihrem Fachhändler überprüfen zu lassen, um zu gewährleisten, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Auch wenn das Gerät wasserdicht ist, sollte es nicht unnötig in Wasser getaucht werden.

Schützen Sie das Gerät vor Hitze. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer von elektronischen Geräten verkürzen, enthaltene Kunststoffe schmelzen oder verziehen und Akkus beschädigen. Wärmen Sie das Gerät oder die Batterie nicht auf und halten Sie diese von Feuer fern.

Vermeiden Sie einen Kurzschluss der Batterie oder Akku-Kontakte und halten Sie diese von metallischen Gegenständen fern. Diese können Kurzschlüsse verursachen und den Akku beschädigen. Verwenden Sie den Akku nur für den ihm bestimmten Zweck.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, feuchten Tuch mit mildem Seifenwasser. Das Gerät niemals mit scharfen Chemikalien, Lösungsmittel oder anderen ätzenden Stoffen reinigen.

Reparaturen sollten ausschließlich durch vom Hersteller autorisiertes Service-Personal erfolgen.

Entsorgen Sie die Batterien gemäß den landesspezifischen Vorschriften.

*Publication Number: YZ3415-03-DE*